

# Termine 2017

## Informationsveranstaltungen

### Mieterstrom und Quartierskonzept

Mittwoch, 6. Dezember 2017  
Freiburg

### Eigenstromkonzepte

Donnerstag, 15. Februar 2018  
Stuttgart

### Mieterstrom – KWK mit PV kombinieren

Donnerstag, 22. März 2018  
Heilbronn

### Contracting – Finanzierung und Betriebsführung leicht gemacht

Donnerstag, 17. Mai 2018  
Konstanz

## Webinare

### Mieterstrom-Abrechnungsmodell der Stadtwerke Konstanz

Donnerstag, 25. Januar 2018  
online

### Mieterstromprojekt – Bericht aus der Praxis

Donnerstag, 8. März 2018  
online

### Brennstoffzelle als Alternative zu klassischen Versorgungssystemen?

Donnerstag, 19. April 2018  
online

### Contracting – Finanzierung und Betriebsführung leicht gemacht

Donnerstag, 7. Juni 2018  
online

Infos: [Energiekompetenz-BW.de](http://Energiekompetenz-BW.de)



Kompetenzzentrum Kraft-Wärme-Kopplung  
der KEA Klimaschutz- und Energieagentur  
Baden-Württemberg GmbH  
Kaiserstr. 94a  
76133 Karlsruhe

Ansprechpartner:  
Florian Anders  
[kwk@energiekompetenz-bw.de](mailto:kwk@energiekompetenz-bw.de)

Tel.: (0721) 984 71-970  
[kwk@energiekompetenz-bw.de](mailto:kwk@energiekompetenz-bw.de)

In Kooperation mit



Gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Nicht verpassen:  
Kostenfreie Webinare  
+ Infoveranstaltungen  
Dez. 2017 - Juni 2018

## Kraft-Wärme-Kopplung in der Wohnungswirtschaft

### Neue Energie für Ihre Neubau- und Modernisierungsprojekte

- Warum sich Blockheizkraftwerke im Mietwohnungsbau wieder rechnen
- Wie Vermieter und Mieter von Kraft-Wärmegekoppelter Energieversorgung profitieren
- Info- und Aktionskampagne speziell für die Wohnungswirtschaft

# Neue Energie für Ihre Wohngebäude

## Für eine gute Energiezukunft

In Baden-Württemberg gibt es etwa 65.000 größere Wohngebäude, die sich für den Einsatz von Blockheizkraftwerken (BHKW) eignen. Ob alleinstehend oder im Quartier, viele dieser Gebäude werden noch mit konventionellen Heizkesseln versorgt, die ausschließlich Wärme liefern. BHKW erzeugen elektrischen Strom und Wärme gleichzeitig und sind daher eine besonders klimafreundliche – und auch wirtschaftlich wieder interessante Option. Dies gilt gleichermaßen für Neubau und die Sanierung von Mietwohngebäuden.

Mit einer landesweiten Informationskampagne will das Kompetenzzentrum Kraft-Wärme-Kopplung Unternehmen der Wohnungswirtschaft in Baden-Württemberg darüber informieren, wie sie sich mit der Kraft-Wärme-Kopplung für die Energieversorgung der Zukunft gut aufstellen können.

**Wir bieten zahlreiche kostenlose und neutrale Beratungsangebote (bis 30. Juni 2018).**

## Gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Mit der seit Jahresbeginn 2017 wirksamen KWK-Novelle wurden neue Rahmenbedingungen geschaffen, die Investitionen in die dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung wieder attraktiver machen. Zudem verabschiedete der Bundestag am 7. Juli 2017 das Mieterstromgesetz. Demnach bekommen Wohnungsanbieter den auf dem Dach erzeugten Solarstrom, den sie an ihre Mieter verkaufen, gefördert.

BHKW- und Sonnenstrom lassen sich perfekt kombinieren und über Mieterstrommodelle vermarkten. Sie sind zukunftsweisend, klimaschonend und eine echte wirtschaftliche Ergänzung beziehungsweise Alternative zum Öl- oder Gaskessel.

**Wir unterstützen Sie als Wohnungsanbieter dabei, neue Energiewege zu beschreiten. Machen Sie mit!**

## Wussten Sie, dass Sie mit dem Einsatz von BHKW ...

- ... die Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV), des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) und des Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetzes (EEWärmeG) erfüllen können?
- ... auf Landesförderungen wie „Klimaschutz Plus“ zugreifen und sich für zinsgünstige Kredite der KfW qualifizieren können?
- ... die Abrechnungsverfahren für Mieterstrom auch für die Vermarktung von BHKW-Strom nutzen können?
- ... Sie Ihr Image als zukunftsorientierte und nachhaltig denkendes Wohnungsunternehmen unterstreichen können?
- ... Ihren Mietern preiswerten „Quartiersstrom“ aus dem BHKW anbieten und liefern können?

## Wir unterstützen Sie!

Nutzen Sie unsere kostenlosen und neutralen Informationsangebote:

- **Initialberatung**  
Wir helfen Ihnen, die Wirtschaftlichkeit eines BHKW in Ihrem Gebäudebestand oder bei Neubauprojekten einzuschätzen.
- **Praxis-Webinare**  
Praxiserfahrene Experten berichten online über ihre Erfahrungen beim Einsatz von BHKW und Mieterstrom in der Wohnungswirtschaft.
- **Regionalveranstaltungen**  
In mehreren Veranstaltungen vor Ort können Sie Best-Practice-Projekte hautnah erleben und mit den zuständigen Fachleuten diskutieren.
- **Netzwerk**  
In unserer umfassenden Datenbank finden Sie sicher einen unabhängigen BHKW-Berater in Ihrer Nähe:  
[www.Energiekompetenz-BW.de/KWK](http://www.Energiekompetenz-BW.de/KWK)

Aktuelle Informationen: [www.Energiekompetenz-BW.de/KWK](http://www.Energiekompetenz-BW.de/KWK)



### BEISPIEL FREIBURG Denkmalschutz trifft Zukunft

Dass die Integration von Blockheizkraftwerken auch unter schwierigen Rahmenbedingungen gelingen kann, zeigt das Beispiel des Bauvereins Breisgau in Freiburg.

Hier wurden in einem denkmalgeschützten Ensemble aus zehn Mehrfamilienhäusern und 92 Wohnungen im Rahmen einer Sanierung Gasetagenheizungen und Einzelöfen erneuert und ein BHKW (Leistung: 20 kW elektrisch) installiert. Ergänzt wird die Wärmeerzeugung durch 191 m<sup>2</sup> Flachkollektoren.

Die beteiligten Mieter beziehen nun ihren Strom kostengünstig von der eigens gegründeten Energieversorgungsgesellschaft Bauverein Breisgau mbH. Überschüssiger Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist und vergütet.

Bilder links: Bauverein Breisgau eG, Kompetenzzentrum Kraft-Wärme-Kopplung  
Bilder rechts: Stadtwerke Konstanz GmbH



### BEISPIEL KONSTANZ Solarstrom trifft Kraft-Wärme-Kopplung

Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus wurden in der Jacob-Burckhardt-Straße in Konstanz sechs Mehrfamilienhäuser mit 90 Wohneinheiten errichtet. Insgesamt wurden 91 kWp Photovoltaik und zwei Blockheizkraftwerke mit je 20 kW elektrisch und 42 kW thermisch installiert.

Aus der Kraft-Wärme-Kopplung lassen sich mehr als 70% des gesamten Wärmebedarfs bereitstellen.

Zum Einsatz kommt ein Mieterstrommodell mit intelligenten Messsystemen. Verbrauch und Erzeugung werden hier viertelstundengenau gemessen. Die Mieter können so von einem günstigen Tarif für den hausgemachten Strom profitieren.